Magerkost zum Auftakt

Das 4.-Liga-Derby und Spitzenspiel zum Saisonauftakt geht mit 3:0 an Walenstadt, ist aber zu einem Abnützungskampf verkommen. Von beiden Teams muss in den nächsten Wochen eine Leistungssteigerung her.

Die Ausgangslage war klar: Wer gewinnt, wird nach der Auftaktniederlage von Leader Untervaz näher an die Bündner aufschliessen und die nächsten Runden als erster Verfolger in Angriff nehmen können. Walenstadt nutzte diese Chance, übernimmt Platz zwei und rückt die 4.-Liga-Fussballherrschaft im Sarganserland wieder zurecht. Nach dem empfindlichen «Nuller» gegen den FCT zum Saisonauftakt konnte die Stadtner Elf zusätzlich die Scharte aus dem Hinspiel ausmerzen. Die Taminataler hingegen müssen sich nach Verletzungsproblemen im Vorfeld mit noch ernsthafteren personellen Sorgen herumschlagen.

Doppeltorschütze: Romano Broder (rechts) hält die Taminataler Abwehr auf Trab. Bild Reto Voneschen

Verletzungshexe schlägt zu

Die Hiobsbotschaft kam für den FCT am Mittwoch – Stammhüter Rico Mengelt verletzte sich an den Fingern. So musste mit Simon Bislin, ein gelernter Flügelflitzer, gegen die starke Offensive des FCW parieren. «Für das erste Mal und ohne Training hat er seinen Job mehr als erledigt und das gehalten, was gehalten werden musste», so Mengelt über seinen Vertreter. Doch dem war noch nicht genug.

Neben vier bereits im Vorfeld verletzt Abwesenden gesellten sich während dem Spiel nach und nach Christoph Jäger, David Riederer, Sergio Abreu und Christoph Bislin auf die lange Liste. «Wir gaben alle unser Bestes, aber es sollte nicht reichen. Verletzungen sieht kein Trainer gerne. Da wird deutlich, dass es Wichtigeres gibt als Fussball, nämlich die Gesundheit», so FCT-Trainer Thomas Horni.

Es war, trotz Derby und Verletzungen, keine gehässige Partie. Umso erstaunlicher ist es, dass vom Unparteiischen zwei Penaltys, eine Rote und drei Gelbe Karten verteilt wurden. «Die Personalie Schiedsrichter war ein heikles Thema. Es gab durchaus fragwürdige Entscheidungen. Es nützt aber nichts, darüber zu diskutieren», sind sich beide Teamcoaches einig. Ein Stossen knapp vor der Pause (45.) und eine «Notbremse» (76.) im Strafraum des FCT ergaben die logische Folge – Penalty. Romano Broder liess Bislin im Tor bei beiden Versuchen keine Chance und legte mit den zwei Toren den Grundstein zum Sieg. Dem Führungstreffer in der ersten Halbzeit vereinzelt sehr nahe, wurde das 1:0 zur Pause dem Gezeigten des FCW gerecht.

Penaltys als Kursbringer

Nach dem Wiederanpfiff wollte die Exi-Elf primär die Null halten und liess dem FCT einige gute Möglichkeiten zu. In dieser Phase wäre der Ausgleich nicht unverdient gewesen. Nach dem zweiten Penaltytreffer für Walenstadt war bei den Gästen die Luft draussen und Andreas Gmür erhöhte bei einem Konter alleine vor Bislin auf 3:0 (85.).

«Drei Punkte mehr auf dem Konto und wieder im Fahrplan», nimmt Trainer Nebojsa Dukic das Positive aus dem Spiel und meint weiter: «Wir können und wollen mehr zeigen. Die junge und knapp besetzte Mannschaft muss sich in den nächsten Wochen beweisen.» *(bis)*

WALENSTADT – TAMINATAL 3:0 (1:0)
Exi. – 150 Zuschauer. – SR: Selimovic.
Tore: 45. Broder 1:0 (Penalty), 76. Broder 2:0 (Penalty), 85. A. Gmür 3:0.
Walenstadt: Ademi; Schmucki, A. Gmür, Jud, Castellucci; Liccese, R. Tassone, G. Tassone, D'Agostino; Menz, Broder. – Auswech.: Bühler, B. Jud, Malisi, Pfiffner, Moser.
Taminatal: S. Bislin; Winkler, Ch. Nigg, Ch. Jäger, Stieger; Abreu, Ch. Bislin, Tanner, Riederer; R. Jäger, Zimmermann. – Auswechs.: Ziegler, Elser, J. Kohler, R. Kohler.
Bemerkungen: Walenstadt ohne Murati, A. Zekaj, M. Zekaj (verletzt), Nuhiu (gesperrt). – Taminatal ohne R. Nigg und Frischknecht (abwesend) sowie M. Kohler, Mengelt, M. Bislin und Kollegger (verletzt). Verwarnungen: 30. S. Bislin, 50. Chr. Nigg, 70. Zimmermann. – Rote Karte: 76. Ziegler.

Mels gibt Sieg aus der Hand

In der ersten Partie der Rückrunde zeigte Mels zwei unterschiedliche Gesichter. In der ersten Hälfte noch mit den besseren Chancen als Vaduz II, lief in der zweiten fast gar nichts mehr. Die Elf von Markus Züst ging kurz vor der Pause in Führung, nachdem sie zuvor einige gute Chancen liegen liess. Nach einem Patzer von Vaduz-Keeper Armin Tuhcic stand Renato Lipovac goldrichtig. Genau dieser Tuhcic flog nach dem Pausenpfiff nach ein paar Worten Richtung Schiedsrichter mit Rot vom Platz. War das schon die Vorentscheidung?

Nein, denn die Vaduzer schienen beflügelt und die Melser verschliefen die zweite Halbzeit komplett. Die Heimmannschaft erarbeitete sich Chance um Chance. Es kam, wie es kommen musste, und innerhalb von neun Minuten kehrten die mit einer sehr jungen Mannschaft auftretenden Vaduzer Reserven die Partie.

Besonders der zweite Treffer war ein kurioser, als grosses Chaos nach einem Eckball herrschte. Von Mels kam auch danach nur sehr wenig. Der Genickbruch kam durch eine fragwürdige Gelb-Rote Karte gegen Mels. Die Entscheidung fiel nach einem Konter, welchen der FCV II vollendete (90.). Von Mels kam einfach zu wenig und man muss um eine Reaktion im nächsten Spiel bemüht sein. *(sem)*

VADUZ II – MELS 3:1 (0:1)
Rheinpark, Vaduz. – 100 Zuschauer. – SR: Scherrer.
Tore: 45. Lipovac 0:1, 64. Gartmann 1:1, 73. Sabljo 2:1, 90. Mamuti 3:1.
Mels: Jäger; Mannhart, Gurzeler, Giordano, Lipovac; Tscherfinger, Morina (86. Willi), Murati, Bleisch (77. Haliti); Novoa, Müller.
Bemerkungen: Mels ohne Marty, Wildhaber, Gmür, Willi (alle gesperrt). – Verwarnungen: Giordano, Mamuti, Marxer, Sabljo. –Gelb-Rot: Tscherfinger. – Rot: Tuhcic.

Fast mehr als ein Punkt

Nach 90 Minuten stand es zwischen Bad Ragaz und den Reserven des FC Rapperswil-Jona 1:1. Soll man dem verlorenen Dreier nachtrauern oder mit dem einen Punkt zufrieden sein? Tatsache ist, dass der FC Bad Ragaz bereits nach sechs Minuten durch Zivan Mitrovic in Führung gegangen war, das entscheidende 2:0 aber verpasste und sechs Minuten vor Schluss den Ausgleich hinnehmen musste.

Rudigier hatte sich beim Führungstreffer im Mittelfeld den Ball erkämpft und Mitrovic steil Richtung Tor geschickt. Nach 24 Minuten hatte Naef die Möglichkeit, auf 2:0 zu erhöhen. Das war die letzte gute Gelegenheit vor und lange nach der Pause, denn erst eine Viertelstunde vor Schluss brachte der eingewechselte Kressig seinen Kopfball nicht am Goalie vorbei.

Statt dass die Partie vorzeitig entschieden war, kamen die bis dahin enttäuschenden Gäste in der Schlussviertelstunde immer besser ins Spiel und glichen in der 84. Minute durch einen berechtigten Handspenalty aus. In der Schlussphase hätte der eingewechselte Kunfermann das Siegestor erzielen können, doch auch Rapperswil hatte seine Chancen. Der Punkt für die Ragazer war unter dem Strich absolut verdient, aber doch ein schlechter Lohn für die gezeigte Leistung. *(mab)*

BAD RAGAZ – RAPPERSWIL II 1:1 (1:0)
Ri-Au, – 110 Zuschauer - SR: Ibraimi Egzon.
Tore: 6. Mitrovic 1:0, 84. Yesilcayr 1:1.
Bad Ragaz: Ambühl, Bergamin, Stieger, Bigger, Reutimann, Rudigier, Samuel Naef, Marco Mühlebach, Cabalzar (82. Andrea Mühlebach), Rauti (70. Sandro Kressig), Mitrovic (88. Kunfermann)
Bemerkungen: Verwarnungen für Rauti, Naef, Loko, Giovanni Giallongo, Yesilcayr.

So wichtiger Flumser Sieg

Der FC Flums gewinnt zum Rückrundenauftakt das kapitale Spiel gegen den direkten Tabellennachbarn Poschiavo glückhaft, aber nicht unverdient mit 3:1. Wie bereits in einigen Vorbereitungsspielen bekundete die Banau-Elf Mühe in der Startphase. Das Spiel fand praktisch nur in der Platzhälfte der Hausherren statt, und diese konnten sich in der ersten Viertelstunde gleich einige Male bei Torhüter Roger Heidegger bedanken, dass sie nicht in Rückstand gerieten.

Der FC Flums indes kam dann aber immer besser in die Gänge, und nach einem herrlich vorgetragenen Angriff traf Stefan Zeller in der 23. Minute mit dem ersten Torschuss gleich zum 1:0. In der Folge entwickelte sich der Abstiegskampf zur erwartet hart umkämpften Affiche. Während Poschiavo etwas mehr Spielanteile besass, hatte nun Flums die besseren Chancen auf den nächsten Treffer. Sascha Bless und Zeller verpassten das 2:0 vor dem Pausenpfiff.

In einer ebenfalls ausgeglichenen zweiten Halbzeit dauerte es bis zur 82. Minute, ehe Zeller den FC Flums mit dem viel umjubelten 2:0 erlöste. Dank diesem vielversprechenden Auftaktsieg hievte sich die Banau-Elf nach der Niederlage von Bonaduz auf einen Nichtabstiegsplatz. *(bem)*

FLUMS – VALPOSCHIAVO 3:1 (1:0)
Banau. – 214 Zuschauer. – SR: Büsch.
Tore: 23. Zeller 1:0, 82. Zeller 2:0, 85. Eigentor 3:0, 94. Acquistapace 3:1.
Flums: Heidegger; Schaffhauser; R. Bless, Zindel, A. Nadig; Hermann, M. Dort, Aliji, Gomes; Zeller, S. Bless. – Auswechs.: Mollet, R. Nadig, D. Dort, Sestito, Mullis.
Bemerkungen: Verwarnungen: R. Bless, A. Nadig, Bongulielmi, N. Phatphuang, Pedroli.

Erfolgreicher FCS-Auftakt

Dem FC Sargans ist der Start in die Rückrunde mit dem 1:0 gegen Triesen besser geglückt als noch der Saisonauftakt gegen denselben Gegner, der 3:2 für die Liechtensteiner endete. Ermöglicht hatten den 1:0-Erfolg gegen den 2.-Liga-Absteiger ein tadelloser Auftritt der Hintermannschaft sowie eine herausragende Einzelaktion von Stürmer Ronny Schumacher.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde Schumacher im gegnerischen Strafraum halbhoch lanciert. In einer fliessenden Bewegung nahm er den Ball zwischen zwei Gegenspielern mit und spitzelte ihn an Torwart René Kobler vorbei in die entfernte Torecke.

War Triesen zuvor die bessere Mannschaft, begann mit dem Führungstreffer die beste Phase im Spiel der Grafenstädter. Am nächsten kamen dem zweiten Sarganser Treffer der eingewechselte Christoph Mullis, der am Torpfosten scheiterte, sowie Verteidiger Sven Mathis, der nach einem Eckball frei stehend am Tor vorbeiköpfelte. In der Defensive liess der FC Sargans gegen am Ende vornehmlich mit langen Bällen operierende Triesener nicht mehr viel zu. «Heute haben wir super gekämpft und uns die drei Punkte verdient», resümierte Trainer Cyrill Vesti nach dem Sieg im ersten Pflichtspiel des Jahres. *(tok)*

SARGANS – TRIESEN 1:0 (0:0)
Riet. – 188 Zuschauer.
Tor: 48. Schumacher 1:0.
Sargans: Brotzer; Kreis, Weber, Kalberer, R. Walser; Mathis, Spillmann, M. Walser, Lutz; Bigger, Ro. Schumacher. Auswechselspieler: C. Mullis, A. Mullis, Ra. Schumacher, Hürlimann, Berisha.
Bemerkungen: Sargans ohne Willi (verletzt), Dosch, Papritz, Schai (Aufgebot anderes Team).

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA. GRUPPE 1

Ruggell – Widnau	3:2
Bad Ragaz – Rapperswil-Jona II	1:1
Vaduz II – Mels	3:1
Weesen – Buchs	3:1
Montlingen – Schluein Ilanz	0:0
Altstätten – Au-Berneck 05	3:1

1.	Buchs	12	8	2	2	38:20	26
2.	Weesen	12	8	2	2	28:12	26
3.	Au-Berneck 05	12	7	2	3	37:29	23
4.	Montlingen	12	6	3	3	29:18	21
5.	**Mels**	**12**	**6**	**1**	**5**	**23:28**	**19**
6.	Widnau	12	4	4	4	27:23	16
7.	Altstätten	12	5	1	6	25:29	16
8.	Vaduz II	12	4	3	5	20:19	15
9.	Rapperswil-Jona II	12	4	3	5	20:19	15
10.	Ruggell	12	4	1	7	18:27	13
11.	Schluein Ilanz	12	2	1	9	14:32	7
12.	**Bad Ragaz**	**12**	**2**	**1**	**9**	**10:33**	**7**

3. LIGA. GRUPPE 1

Sargans – Triesen	1:0
Flums – Valposchiavo	3:1
Landquart – Thusis-Cazis	2:1
Balzers II – Chur 97 II	0:4
Uznach II – Bonaduz	3:0
Sevelen – Ems	1:4

1.	Ems	11	9	2	0	34:8	29
2.	Landquart	12	7	4	1	25:12	25
3.	Thusis - Cazis	12	6	2	4	23:22	20
4.	Triesen	12	6	2	4	24:17	20
5.	Chur 97 II	12	6	1	5	28:20	19
6.	**Sargans**	**12**	**6**	**1**	**5**	**22:20**	**19**
7.	Uznach II	12	5	1	6	23:23	16
8.	Balzers II	12	4	4	4	22:27	16
9.	Sevelen	11	2	5	4	18:25	11
10.	**Flums**	**12**	**2**	**2**	**8**	**10:23**	**8**
11.	Valposchiavo	12	1	5	6	16:26	8
12.	Bonaduz	12	2	1	9	11:33	7

4. LIGA. GRUPPE 2

Schluein Ilanz II – Untervaz	3:1
Walenstadt – Taminatal	3:0
Lumnezia – Mels III	2:0
Trun/Rabius – Laax	vers.
Danis-Tavanasa – Landquart II	2:1

1.	Untervaz	11	7	2	2	32:13	23
2.	**Walenstadt**	**11**	**7**	**0**	**4**	**35:22**	**21**
3.	Danis-Tavanasa	11	6	3	2	24:12	21
4.	**Taminatal**	**11**	**6**	**2**	**3**	**25:17**	**20**
5.	Lumnezia	11	6	1	4	35:19	19
6.	Trun/Rabius	10	5	3	2	39:19	18
7.	Schluein Ilanz II	11	6	0	5	27:22	18
8.	Vals	10	3	0	7	14:32	9
9.	**Mels III**	**11**	**2**	**2**	**7**	**14:33**	**8**
10.	Landquart II	11	2	1	8	16:40	7
11.	Laax	10	2	0	8	8:40	6